

Arbeitslose fordern: Freie Fahrt für Geringverdiener



(laut Fordern und Fördern müssen Arbeitslose flexibler und mobiler werden). Die gesellschaftliche Ausgrenzung von Arbeitslosen als unproduktiver Teil der Bevölkerung, wird bekräftigt durch unterlassen von sozialen Notwendigkeiten (Kein Rabatt für Arbeitslose). Am 1.Mai die Würde des Menschen propagieren und einfordern, aber der Kriminalisierung von zahlungsunfähigen Arbeitslosen als Schwarzfahrer in den Öffis taten- und sprachlos zusehen!

Dank an die Gewerkschaften !!!
Mehrwertsteuererhöhung planen, (stürzt ALG-II Empfänger endgültig in Armut - jeder %-Punkt Erhöhung reduziert die Kaufkraft der 345,- Euro auf SVV, ein Sofort-Verhungern-Verhinderungsgeld). Die Konsumzurückhaltung öffentlich beklagen, aber der Bevölkerungsgruppe, die ihr gesamtes Einkommen für Miete, Essen und Üstra-Monatskarte ausgeben muss, den letzten Euro aus der Tasche ziehen.

Dank an die Politiker !!! Weiter Seite 2



Für Kinder bis zum Alter von 6 Jahren ist die Üstra kostenlos. **Bravo !!!**
Senioren erhalten unabhängig vom Einkommen Rabatt von 25% bei der Mobilcard. **Es sei ihnen gegönnt.**
Ermäßigung und Freifahrten für Behinderte? **Auch notwendig und ebenso selbstverständlich !!!**

ALG-II Empfänger zahlen den vollen Beförderungspreis? **Völlig unverständlich !!!**
Wir meinen die ca. 50.000 in Hannover lebenden und arbeitenden Menschen. Menschen, die nach Hartz IV von ihren 345,- Euro mtl. auch noch 63,50 Euro für die Monatskarte bezahlen müssen

Agentur-Logo neu ?

Jeder Misserfolg bezüglich der Erwerbslosenzahlen wird mit frischen, kreativen Ideen begleitet. Die Umbenennung **Arbeitsamt** in **Arbeitsagentur** reichte immer noch nicht, weitere Ideen, siehe Seite 2

Langzeiter-Fußfesseln

Zwangsarbeit in Form von 1-Euro Jobs ist nicht weiter tragisch, auch dieses soll uns eingeredet werden! Der hessischer Justizminister verleugnet seine Aussagen. Wir klären weiter auf. Weiter Seite 3

HAZ / NP - Maulkorb ?

Unsere 1. Mai-Rede in Hannover wurde von der Madsack-Presse ignoriert. Lag es daran, dass erstmalig auf dem Klagesmarkt Erwerbslose selbstbewusst mit einem Hauptredner auftraten? Weiter Seite 6

Direkt oder indirekt betroffen ? - Erwerbslos ? - ALG-II- oder Sozialgeldempfänger ?
Zu Risiken und Nebenwirkungen empfehlen wir den solidarischen Zusammenschluss, Aufnahme des Kampfes in Gruppen, in denen sich Gleichgesinnte bereits zusammengeschlossen haben. **Kontakte: siehe letzte Seite**

Impressum:

“ALP-Traum” ist ein Arbeitslosen-Zeitungsprojekt der Projektgruppe “Agenda 2010 kippen” Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: info@gegen-sozialabbau.de
Redaktionsmitglieder: R. Calic, H.-D. Grube, J. Schaper, W. Schlüter, E. Stefaniuk, J. Surajew
Spendenkonto: H.-D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

Impressum:

Die Projektgruppe gegen die Agenda 2010 trifft sich jeden Dienstag um 18.30 Uhr
Treffpunkt siehe letzte Seite
MitstreiterInnen sind willkommen !



Arbeitslose fordern: Freie Fahrt für Geringverdiener

Weiter von Seite 1

Schuldnerberatungsstellen schließen, soziale Aktivitäten grundsätzlich auf den Prüfstand stellen. Das Wort verbreiten, die Taten lassen?

Hauptsache: Wir sind Papst !!!

Dank an die Amtskirchen !!!

Wir sind für die Amerikaner, aber gegen Bush, für den Islam aber gegen Islamisten, für mit Geiz ist geil Anzeigen Geld verdienen, aber nicht die schwache Binnennachfrage beklagen, für die soziale Marktwirtschaft, aber gegen jede Lohnerhöhung-Wichtig ist: Wir werden 2006 Fussballweltmeister. **Dank an die**

sozial engagierten Medien !!!!

Fazit:

Jene Gruppierungen, Organisationen und Verbände, die vorgeben unsere Interessen zu vertreten, lassen uns achselzuckend im Regen stehen. Ein wenig Kapitalismuskritik unter Hinweis auf die alles entschuldigende Globalisierung, sollte die verarmten Schichten der Bevölkerung zum Regierungsstützen in NRW an die Wahlurnen bringen.

Der durch diese Politik verarmte Bürger darf nicht auch noch als Schwarzfahrer verfolgt werden!

Was ist naheliegend, was tun wir ?!

Wir fordern freie Fahrt in den Öffis für Arbeitslose !

Für den Bewilligungszeitraum von ALG-II eine Mobilcard der Üstra zum Nulltarif ! Diese wird zusammen mit dem Bewilligungsbescheid der Arge dem ALG-II Empfänger übergeben. Wir werden diese Forderung als Brief an die Region, die Stadt Hannover, sowie an die Üstra schicken.

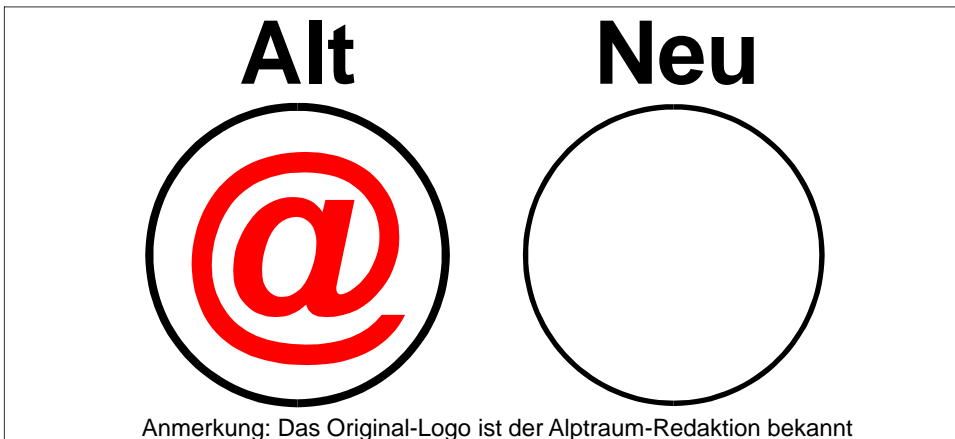
Wir sind zu Gesprächen bereit.

Wir haben 8 Wochen Geduld.

Sollte sich bis Ende Juli nichts Wesentliches getan haben, werden wir den Roten Punkt wieder auferstehen lassen!

(Alp)

Endlich frische, ehrliche Ideen zur BA-Selbstdarstellung



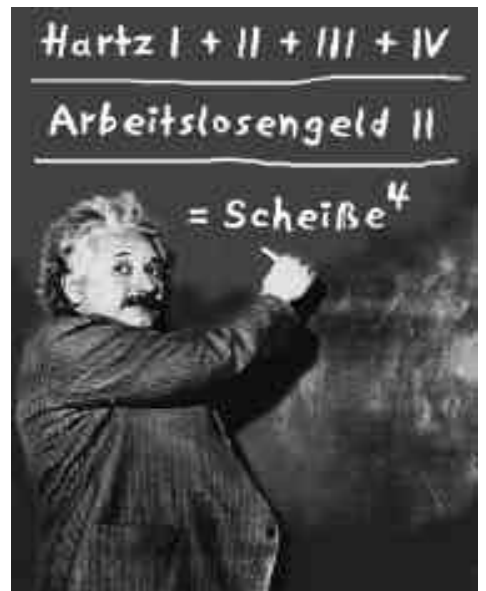
Anmerkung: Das Original-Logo ist der Alptraum-Redaktion bekannt

Agentur- Logo - Fortsetzung von Seite 1
Zu glauben, wir als Alptraum-Redaktion könnten durch eine **Umgestaltung des Logos der "Agentur für immer noch keine Arbeit"** irritiert werden, wir könnten gezwungen sein, unsere Respekterweisung aufzugeben, halten wir für puren Aberglauben. Allerdings könnte ein Logo,

welches von vorne herein einem Copyright-Schutz unterliegt, ein wenig Ärger bereiten. Findige KarikaturistInnen werden mit Sicherheit jedes neue Logo sehr schnell verfremden, bissige Verbesserungen ersinnen.

Es sind bereits Vorschläge da, die die Leere der Anstalt anschaulich verdeutlichen.

(HeiDie)



Einstein des Monats

"Wichtig ist, dass wir niemals aufhören, Fragen zu stellen."

(Albert Einstein)

Schröder hat es geschafft, hat sein Plansoll erfüllt ?

Der kalkulierte "Rücktritt" des Kanzlers nach der Wahlniederlage in NRW zeigt, dass es der SPD Führung nicht um Sieg, sondern um einen sauberen Abgang in Berlin ging. Schuld seien die Stammwähler, welche dem Kanzler in Scharen davon gelaufen sind, da sie seine Politik nicht mehr mittragen konnten. Der Obergenosse hinterlässt unserem Land eine tief gespaltene SPD, die von vielen Bürgern für völlig inkompetent gehalten wird und für viele Jahre keine Chance

mehr bekommen wird. Die Merkels, Stoibers und Westerwelles werden es ihm heimlich danken. Die Schwächeren der Gesellschaft werden die Zeche zahlen und die Profiteure sagenhafter Steuergeschenke und der Agenda 2010 reiben sich die Hände. Aus Sicht der Wirtschaftsverbände hat der Kanzler einen super Job gemacht. Die SPD ist aus Sicht der Bürger abgemeldet. Neoliberale Kräfte werden versuchen die sozialen Sicherungssysteme ganz

abzuschaffen, Arbeitnehmerrechte einschränken, die Löhne drastisch zu senken und alles was nicht niet- und nagelfest ist, zu privatisieren. **Alles zum Wohle der Bosse.**

Das ausgerechnet ein ehemaliger Jusovorsitzender so etwas erreicht hat ? Es klingt fast unglaublich. Oder war es planmäßig inszeniert, genau so gewollt. Der Genosse der Bosse wird sich jedenfalls in einen "wohlverdienten", bundespolitischen Ruhestand verabschieden dürfen bzw. auch müssen. (JeSch)

Fußfesseln für Langzeitarbeitslose - Bericht

Anlässlich des Auftritts der hessischen Landesregierung während der Cebit 2005 stellte der hessische Justizminister Dr. jur. Christean Wagner (CDU) die fünf Jahre zuvor in Hessen für Straftäter eingeführte Fußfessel vor.

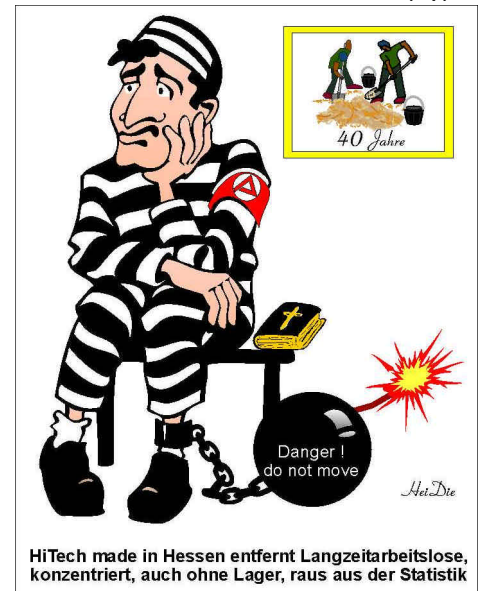
In der Pressemitteilung des hessischen Ministeriums der Justiz vom 10. März 2005 wörtlich: "Die Fußfesselträger werden zu einer für ihre Verhältnisse hohen Selbstdisziplin und zur Erfüllung des ihnen vorgegebenen Wochenplans angehalten. Die elektronische Fußfessel bietet damit auch Langzeitarbeitslosen ... die Chance, zu einem geregelten Tagesablauf zurückzukehren und in ein Arbeitsverhältnis vermittelt zu werden. Viele Probanden haben es verlernt, nach der Uhr zu leben, und gefährden damit gerade auch ihren Arbeitsplatz oder Ihre Ausbildungsstelle. Durch die Überwachung mit der elektronischen

Fußfessel kann eine wichtige Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden."

Dieser Skandal wurde erst am 27.04.2005 vom Aktionsbündnis: Soziale Gerechtigkeit Leipzig aufgedeckt. Das veranlasste die Presseabteilung des hessischen Justizministeriums die Pressemitteilung vom 10.03.2005 durch eine zweite abzuschwächen. In der ergänzenden Pressemitteilung vom 28.04.2005 soll jetzt nur noch von ...langzeitarbeitslosen Straftätern... die Rede gewesen sein. Der Zusatz "Straftäter" ist nachgeschoben!

Zu spät, die meisten Medien hatten den Fall bereits aufgegriffen und der Minister war bereits der Lächerlichkeit preisgegeben. Einige Sozis und Gewerkschaftler forderten flugs auch Maulkörbe und Maulfesseln, so dass Dr. Christean Wagner seine Aussage unter dem schallendem Gelächter der übrigen hessischen Abgeordneten zurücknehmen musste. Eine ernsthafte Debatte,

welche Geisteshaltung Politiker bewegt solche Aussagen zu treffen, wurde dadurch nicht angestoßen. Schade, denn so bleibt uns Erwerbslosen nur ein bitterer Vorgeschmack auf das, was uns im Anschluss an einen eventuellen Regierungswechsel noch alles erwarten kann. (Alp)



HiTech made in Hessen entfernt Langzeitarbeitslose, konzentriert, auch ohne Lager, raus aus der Statistik

Der Link zur Homepage des hessischen Justizministeriums, zur Presseerklärung vom 10.03.2005

[http://www.justiz.hessen.de/C1256BA6002C3380/vwContentByKey/6CFBE9EDA33E165CC1256FC5003E99EE/\\$File/CeBIT%20EFF%202005.pdf](http://www.justiz.hessen.de/C1256BA6002C3380/vwContentByKey/6CFBE9EDA33E165CC1256FC5003E99EE/$File/CeBIT%20EFF%202005.pdf)

Am 09.05.05 endlich einmal ein Job-Angebot der BA !

Folgender Dialog fand am 09.05.2005 ca. 14.15 Uhr mit der Bundesagentur Stadthagen (BA) tatsächlich per Telefon statt:

BA: Guten Tag, Agentur für Arbeit Stadthagen. Wollen Sie ?

AL: Was ? (Name AL ist der Redaktion bekannt)

BA: Arbeiten

AL: Ja, natürlich

BA: Ich habe da etwas in Hülse

AL: Wo auch immer das liegt

BA: Bei Lauenau

AL: Das kenne ich auch nicht

BA: Wenn Sie die A2 Richtung...

AL: Seit Harzt IV habe ich kein Auto

mehr, ich bin auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen

BA: Ja, dann weiß ich nicht, ob Sie da hin kommen. Können Sie denn noch englisch ?

AL: Ja ! Ich bin Fremdsprachensekretärin.

BA: Wie lange sind Sie denn schon arbeitslos ?

AL: Drei Jahre

BA: Dann könnten Sie ja dem Chef anbieten, ein Praktikum zu machen, damit er sehen kann, ob Ihr englisch ausreicht.

AL: Ich kann ja das Vorstellungsgespräch auf englisch führen.

gespräch auf englisch führen.

BA: Haben Sie denn keine Freunde oder Verwandte, die Ihnen das Auto leihen könnten ?

AL: Nein, meine Freunde sind auch alle arbeitslos und haben kein Auto mehr

BA: Und Ihre Eltern ?

AL: Meine Mutter wohnt in Kassel, und selbst wenn, hat sie keinen Führerschein

BA: Ich schicke Ihnen die Unterlagen zu. Bewerben Sie sich dann ganz normal bei dieser Firma

Bis 25.05.2005, keine Unterlagen !

Wer hilft in Hannover den Betroffenen der Hartz IV-Gesetze ?

ASG, Walter-Ballhause-Str. 4

ALZ, Lange Laube 22

IG-Metall, Postkamp 12

ver.di, Goseriede 10

SoVD, Herschelstr. 31

Termin vereinbaren, 44 24 21

Termin vereinbaren, 167 686-0

Termin vereinbaren, 124 02-45

Termin vereinbaren, 12 400-345

Termin vereinbaren, 70 14 8-21

Zu Risiken und Nebenwirkungen: Erwerbsloseninitiativen befragen !
Die "freien" Beratungsstellen sind finanziell und politisch unter Druck gesetzt, sind teilweise sogar selbst die Träger von 1-Euro-Job-Zwangseinrichtungen !



Von Arbeit muss man leben können. Und ohne Arbeit selbstverständlich auch.

Meldet Vorkommnisse im Arbeitsamt - wir veröffentlichen !



Machen wir doch einfach das Beste daraus ! Während eines Besuches im "Amt für immer noch keine Arbeit" gibt es sicherlich "spannende Begegnungen". Beim nächsten Besuch empfiehlt das ArbeitsLösenPresse-Traumteam, einfach Papier und Stift, auch einen Freund oder eine Freundin mitzunehmen, das Erlebte aufzuzeichnen, zu skizzieren. Es werden zu diesen Themen weiterhin kreativ-zornige AutorInnen bzw. Material-SammlerInnen gesucht !

Greift zu Eurer spitzen Feder ! Falls Ihr Euch selbst als nicht so begabt einstuft, so liefert uns doch bitte gut fundierten Geschichtsstoff, der den **Wahnsinn der neoliberalen Politik** anhand sich tatsächlich zugetragenen Begebenheiten **aufzeigen und entlarven** kann. Wichtig ist, dass wir uns gegenseitig informieren, dass wir den Lügen und der gezielten Desinformation entgegentreten. Wir sind nicht wehrlos, wir stärken uns durch eine gute Öffentlichkeitsarbeit. (Alp)

Angemessener Wohnraum - Viele Fehler bei Berechnung der Unterkunft (KdU)

Knapp sechs Monate nach Inkrafttreten der Hartz-IV-Regelungen vom 1. Januar 2005 zeigt sich in der Praxis, dass die Wohnkostenübernahme noch immer häufiger Probleme mit sich bringt und zu Streit führt. Dabei geht es nach Ansicht des Deutschen Mieterbundes (DMB) hier um grundsätzliche Rechtsfehler und schematische Massenentscheidungen, bei denen Ermessensspielräume von Sachbearbeitern nicht genutzt oder offensichtlich gar nicht erst erkannt werden. Die Kosten der Unterkunft (KdU) und Heizung müssen den BeziehernInnen von Arbeitslosengeld II (ALG II) in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen gezahlt werden, soweit diese Kosten angemessen sind, erinnert DMB-Direktor Dr. Franz Georg Rips hier an die geltenden Gesetze. Die gesetzlichen Regelungen ließen keinen Spielraum für juristische Spitzfindigkeiten, finanzpolitische Erwägungen, und erst recht sind die Regelungen kein Spielball für Haushaltspolitiker, so Rips in Berlin zur Mieterpolitik.

Folgende Rechtsgrundsätze müssen die Ämter konsequent anwenden: Die vollständige Übernahme der Mietkosten in angemessenem Umfang. - Die Übernahme der kalten Betriebskosten, wie z.B. Grundsteuer, Wasser, Abwasser, Hausversicherung, Müllabfuhr, Straßenreinigung, müssen in tatsächlicher Höhe gezahlt werden. Obergrenzen oder Höchstsätze darf es hier nicht geben. Der einzelne Mieter kann die Höhe der laufenden Betriebskosten in seinem Mietshaus kaum oder gar nicht beeinflussen! - **Heizkosten müssen in tatsächlicher Höhe gezahlt werden. Eine Pauschalierung ist unzulässig !** - Eventuelle Nachzahlungen, wie z.B. für den Abrechnungszeitraum 2004, müssen übernommen werden. Aufgrund

der drastisch gestiegenen Energiepreise ist mit Nachforderungen der Vermieter vor allem aus Heizkostenabrechnungen zu rechnen. Diese Mehrkosten gehören zu den "tatsächlichen" Aufwendungen für die Unterkunft [Wohnung]. - Künftig müssen hier alle Nachzahlungen aus Betriebskostenabrechnungen übernommen werden. Genauso wie die daraus abgeleiteten Erhöhungen der monatlichen Vorauszahlungen.

Die Entscheidung, ob und inwieweit Wohnkosten in voller Höhe zu übernehmen sind, muss jeweils per Einzelfallprüfung vorgenommen werden ! Die schematische Bearbeitung führt zu teilweise absurden Ergebnissen. Umzugsaufforderungen wegen zehn Euro und weniger, ultimative Vorgaben mit unzumutbar kurzen Fristen verunsichern hier die Betroffenen völlig unnötig. Zweifelhafte, rein schematische, juristisch letztlich nicht haltbare Entscheidungen führen zu sozialen Unerträglichkeiten und provozieren unnötig Gerichtsprozesse, erklärte Rips. Er appelierte an Städte und Arbeitsagenturen, zusammen mit den Wohnungsunternehmen und Mietervereinen vor Ort einvernehmliche, den Vorgaben des Gesetzes entsprechende Lösungen für die ALG-II-Betroffenen zu entwickeln. - Anmerkung: Wegen erforderlicher "Zwangs-Sparmaßnahmen" hat der Autor nach 20 Jahren seine Mitgliedschaft im Mieterverein Hannover (DMB) gekündigt. (siehe ALPTRAUM Nr. 4, Seite 5) Politiker und Kommunen hatten hier schon vor Hartz IV erwogen, z.B. die alten sozialistischen Plattenbauten in den neuen Bundesländern nicht abzureißen, da diese grauen DDR-Betonkästen sich hervorragend zur Kasernierung von ALG-II- und Sozialgeld-Empfängern eignen. Also: jedem seine

Einraumwohnung ? Die Faustregel für "angemessene" Wohnungsgröße nach § 22 (SGB II) lautet aber 30 qm Grundgröße plus 15 qm pro Person. In jeder Kommune werden unterschiedliche Maßstäbe für die Mietobergrenze (MOG) angesetzt. In Hannover zur Zeit:

- 1 Pers. 50 qm = 300 Euro**
- 2 Pers. 60 qm = 385 Euro**
- 3 Pers. 75 qm = 460 Euro**
- 4 Pers. 85 qm = 535 Euro**

Die Bewilligungszeiträume der ersten Hartz-IV-Bescheide werden zum 30. Juni 2005 ablaufen. Zur notwendigen Verlängerung des ALG II und Kosten der Unterkunft (KdU) sind bei den Ämtern und Arbeitsagenturen bereits erneute Desaster vorprogrammiert. Mitarbeiter der ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Agentur für Arbeit und Region Hannover) sollten hier ihre "Ermessensspielräume" kreativer nutzen. Auch sollte den Sachbearbeitern bewusst sein, dass sie ihren ALG-II-Kunden gegenüber als "Dienstleister" tätig sind und jetzt nicht mehr in einer Behörde arbeiten. Mehrfach haben Sozialgerichte inzwischen bestätigt, dass die "Angemessenheit" der Unterkunftskosten nicht starr anhand fester Preisgrenzen entschieden werden darf, sondern die Besonderheiten des Einzelfalls berücksichtigt werden muss. Quelle: DMB Berlin und A-info www.Erwerbslos.de (ErSt)

Datenschutz-Tipp:

Persönliche Daten über den Vermieter brauchen nicht angegeben werden, da diese nicht der Berechnung dienen, so der Bundesbeauftragte für Datenschutz, Peter Schaar. Es sei denn, der Antragsteller macht diese Angaben "freiwillig". Infos dazu im Internet siehe: www.bundesdatenschutzbeauftragter.de www.alg-2.info/hilfe/widersprueche.de

Der 7. Sinn nutzt überhaupt nichts, wenn man die übrigen nicht mehr ganz beisammen hat.

Aktiv !

Dienstags ab 16.30 Uhr, vor dem Treffen in der Projektgruppe "Agenda 2010 kippen", wirkt bereits die Redaktion an ihrem "Arbeitsplatz". Redaktionsschluss zur Auswahl der Inhalte, ist der 3. Dienstag im Monat. Korrektur wird am 4. Dienstag im Monat gelesen. Dann muss das Layout erstellt werden. Dieses geschieht auf nur einem PC, mit Verstärkung durch eine weitere Arbeitsgruppe, um am 1. Mittwoch im Monat die neue Ausgabe, den "Alptraum", zumindest als PDF-Datei ins Internet zu stellen. An diesem 1. Mittwoch wird vormittags produziert, um rechtzeitig in Erwerbslosen-Gruppen, wie ver.di ELO-Treff, IG-Metall, so_net, akanet, im AK-Linden, und vor der Agentur für Arbeit, die frische, kostenlose Zeitung zu verteilen. (Alp)

Kreativ ?



WWW.

eineWebseitenauswahl:

www.Alptraum.org
www.Arbeitslosenkreis-Linden.de
www.Asphalt-Magazin.de
www.Bohrwurm.net
www.Erwerbslos.de
www.Erwerbslose.de
www.Erwerbslose-Peine.de
www.Klartext-Info.de
www.Labournet.de
www.Nuemmes.de
www.SozialesBuendnis.de
www.Tacheles-Sozialhilfe.de
www.verdi.de/Erwerbslose

Die vorgenannten Webseiten stellen nur eine kleine Auswahl der uns bekannten Homepages dar, die auch wie wir zum Thema Sozialraub berichten. Die Redaktion "ALP-traum" - (ArbeitsLosenPresse) ist für die Inhalte dieser im Internet verfügbaren, ergänzenden Publikationen nicht verantwortlich.

“die andere Stimme” - Kulturangebote im Gartenhaus

Seit einiger Zeit werden von der Bürgerinitiative Gartenhaus e.V. in Zusammenarbeit mit Querkunst Hannover e.V. kulturelle Highlights geboten. So nahmen z.B. am 21.05.2005 Olivia Rossa mit Gitarre und Gesang sowie Johanna Reh mit Lyrik und Kurzprosa das Publikum für sich ein. Bereits eine Woche zuvor hatten Monika Herrmann, Improvisationen am Cello, Wulf Hühn, Chansons, Lito Brigas, Panflöte und Gesang, mit ihren Musikdarbietungen das Publikum entzückt. Nennenswert ist auch der Vortrag jüngster Ge-

schichte von Agnes Hasenjäger am 18.05.2005 mit anschließender Diskussion, der sehr anschaulich die Methoden der Finanzierung durch Ausplünderungen im so genannten Dritten Reich zum Thema hatte. Ausplünderung der Völker, auch des eigenen, ist nach wie vor ein sehr aktuelles Thema. Darum auch hier und jetzt der thematische Übergang zu den Bestrebungen, das Gartenhaus dem Profitstreben zu opfern, abreißen zu lassen. Das denkmalgeschützte Gartenhaus auf dem Uni-Gelände in der Nordstadt,

Am Judenfriedhof 11c ist bereits 1976 von Engagierten vor einem widerrechtlichen Abriss gerettet worden, konnte viele Jahre als ein erkämpfter, selbstorganisierter Freiraum den Behörden trotzen. Jetzt, im Zugemasivster Eingriffe in Bürgerrechte soll wieder einmal ohne Rücksicht auf die Bewohner, ohne Rücksicht auf soziale, kulturelle oder politische Bindungen und Traditionen, das Gartenhaus fallen. **Nicht mit uns! Auch wir sind für den Erhalt des Gartenhauses, sind solidarisch im Widerstand!** Freiräume wollen erkämpft sein!

Moritat, frei nach Bertolt Brecht - neu von Michael Jasper

*Und der Haifisch, der hat Zähne,
Und die trägt er im Gesicht
Doch heut geht's um andre Dinge
Um den Haifisch grad mal nicht*

*Weiß die Poli - tik nicht weiter,
stellt sie auf 'ne / Kommission.
Die fühlt sich dann oft gescheiter
wie sie heißt, das ahnt Ihr schon...*

*Hartz-Gesetze/ Horrorpläne,
zeigen bald schon ihr Gesicht
Ganz gewiss ist, dass sie fordern!
ob sie fördern, weiß man nicht*

*An ,nem trüben, grauen Montag
tritt ein arbeits-loser Mann,
weil es die „Re - form“ so wollte,
einen Billig - job dann an.*

*Ganz „freiwillig“ für 'nen Euro,
plagt er sich - oh welch ein Graus!
Und der Clou der ganzen Chose?
Er fällt aus der Statistik raus...*

*Schon frohlocken Arbeitgeber:
(nur Männer) „Prima Arbeit“
(nur Frauen) „kleiner Lohn!“
Streichen flugs manch rich'tige Stelle
(solo MJ) **Clement das haste nun davon***

*Jenny Krüger hatte Freunde,
gute Nachbarn, war zu haus
in 'ner schönen kleinen Großstadt,
doch da musste sie dann raus!*

*Denn weit weg in Posemuckel
war 'ne doofe Stelle frei,
mies bezahlt, jedoch „zumutbar“!
Nach Hartz Vier war's einerlei...*

*Politik, die sollt' gerecht sein,
so - zi - al und auch human,
Sie darf nie für Arme schlecht sein,
darauf kommt's uns allen an!*

*Und der Haifisch, der hat Zähne,
furchterregend im Gesicht!*

*Peter Hartz schenkt' uns sein Lächeln.
SCHRÖÖDERS Zähne
sieht man nicht!*

*Peter Hartz schenkt uns sein Lächeln,
SCHRÖÖDERS Zähne
sieht man nicht!*

*- Wir danken Michael Jasper -
(zu singen nach der Melodie "Mackie Messer")*

Wählen ist was für Arme - die Reichen kaufen sich ihre Politiker ...

Was HAZ und NP verschwiegen - Rückschau zum 1. Mai

Fortsetzung von Seite 1

Applaus für Jens, Buhrufe gegen OB Herbert Schmalstieg.

Als unser OB auf der 1. Mai-Kundgebung anfang, Hartz IV als "gut und richtig" verkaufen zu wollen, löste er eine Welle der Empörung aus. "Heuchler" und "Aufhören" waren die noch druckfähigen Zurufe. Einfach dreist, dieser Redner. Anstatt einfach nur aufzuhören, wurde den Anwesenden noch mehr Zeit gestohlen, wurde unendlich weiter geredet, die vorgegebene Redezeit ungebührlich überzogen. Bereits im Vorfeld äußerte sich Herbert Schmalstieg gegenüber seinem erwerbslosen Nachredner, dass er gegebenenfalls noch einmal vor das Mikrofon treten würde, so ihm der Inhalt nicht genehm sei.

Soweit zu unserem geliebten OB



Foto: RaCa

und auch zu dem Thema "Würde". Der Redner der Erwerbslosen hielt sich an seine Zeitvorgabe, erntete

viel Applaus und Anerkennung von den rund 8000 Teilnehmern.

Redetext siehe: www.alptraum.org (Alp)

Interview mit Jens Schaper, unserem Hauptredner zur 1. Mai-Kundgebung

Alp: Du hast als erster Erwerbsloser in Hannover am 1. Mai eine Rede gehalten, wie war die Reaktion?

Jens: Fast alle organisierten Erwerbslosen haben sich gut vertreten gefühlt und es gab Zustimmung von vielen Mitgliedern.

Alp: Du hast die Gewerkschaften sehr direkt aufgefordert, sich mehr für die Belange von Erwerbslosen einzusetzen, warum?

Jens: Die Zahl der Erwerbslosen wird wohl noch sehr lange auf hohem Level konstant bleiben. Die

Erwerbslosen bilden zumindest bei Verdi eine der größten Mitgliedergruppen. Diese große Zahl von Arbeitslosen fühlt sich häufig von den Gewerkschaften nicht angemessen vertreten und fordert daher größere Mitspracherechte.

Alp: Meinst du dass die Gewerkschaft als Arbeitnehmerorganisation für Arbeitlose zuständig ist?

Jens: Ja, denn seit Bekanntwerden der Hartzgesetze ist klar, dass alle, die auf Erwerbstätigkeit angewiesen sind, gegeneinander ausgespielt

werden sollen. In den Gewerkschaften kann man über die unterschiedlichen Standpunkte diskutieren und versuchen gemeinsam gegen den neoliberalen Trend zu kämpfen. Erwerbstätige mit Erwerbslosen zusammen.

Alp: Viele Arbeitlose waren vom Einstellen des Widerstandes gegen Hartz IV durch die DGB-Führung enttäuscht und sind ausgetreten. Wie beurteilst du diese Reaktion?

Jens: Natürlich war auch ich schwer enttäuscht, habe aber den Gewerkschaften nicht den Rücken gekehrt. Eine Austrittswelle schwächt die Gesamtorganisation. Darin sehe ich keinen Sinn. Ich kenne sonst keine etablierte Organisation, die von ihrem ursprünglichen Gründungsgedanken als Interessenvertretung für Erwerbslose in Frage kommt. Ich erwarte, dass ein Erwerbsloser als Redner am 1. Mai zukünftig ein fester Bestandteil der jährlichen Maikundgebung auf dem Klagesmarkt wird. Es sei denn, die Arbeitslosigkeit ist bis 2006 abgeschafft. Es wäre ein erster erkennbarer Anhaltspunkt, dass sich Gewerkschaften künftig nicht nur um die Erwerbstätigen kümmern, sondern die Rechte aller Menschen vertreten, die auf Erwerbstätigkeit angewiesen sind. (Erst)



Foto: RaCa

Unser Sommer im Juni:

"Wenn man in den USA ein Superman-Kostüm kauft, findet man darin einen Warnhinweis: Das Tragen dieses Kostüms verleiht Ihnen keine Superkräfte."

DGB-Chef Michael Sommer über Bundespräsident Köhler, der in der BILD-Zeitung im Superman-Kostüm als "Super-Horst" abgebildet war.

Frage an Doc M. Sommer:

"Woher wissen Sie das, haben Sie als DGB-Chef bereits ein solches Superman-Kostüm im Schrank?"

"Wir sind Papst" - Gipfeljob:

"Hartz IV zeigt erste Wirkung - Deutscher übernimmt Polenjob!"

Alptraum-Buchtipp im Juni

111 Tipps für Arbeitslose -mit Ausblick ALG-II

von Rolf Winkel und Hans Nakielski
("Soziale Sicherheit")

Ab Jan. 2005 gibt es das neue Arbeitslosengeld II (ALG-II) bzw. Sozialgeld für nicht erwerbsfähige Angehörige. Über 5 Millionen Betroffene, die Empfänger der bisherigen Arbeitslosenhilfe, erwerbsfähige Sozialhilfebezieher sowie deren Familien, müssen sich neu orientieren und informieren. Die **10. Neuauflage der "111 Tipps für Arbeitslose"** gibt hier auf viele Fragen geldwerte Antworten.

Konkrete Beispiele verdeutlichen (fast) alle Leistungen der Agenturen für Arbeit, Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, berufliche Weiterbildung, Mobilitätshilfen, Existenzgründungshilfen, Zuschüsse für Bewerbungskosten, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung für Erwerbslose und vieles mehr. - Checklisten, Tipps zum Ausfüllen von Formularen und Musterbriefe erleichtern den Umgang mit den Behörden und leisten praktische Hilfe. - ISBN 3-7663-3528-6, kostet 9,90 Euro.

Herausgeber: DGB-Bundesvorstand.

Bund-Verlag: www.bund-verlag.de (ErSt)

Alptraum gestalten

(damit wir nicht zu sehr aus dem Rahmen fallen ?)



Ziffern verbinden - den Rahmen wiederherstellen ?

Alpträumer-Zitate:

von "unserem Lieblings-Fallmanager des Monats"
"Sie ersparen mir einen großen Verwaltungsakt, wenn Sie Ihren Widerspruch zurücknehmen..."
Empfehlung: Muster-Widersprüche www.Erwerbslos.de

EU-Verfassung - Stand im Juni 2005

Artikel II-91, Ziff.1 der EU-Verfassung

"Jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer hat das Recht auf gesunde, sichere und würdige Arbeitsbedingungen."
www.europa.eu.int

Horrorskop für Juni

Ich bin zwei und stets dabei.

Schickst Du vorne mich heraus,

bin hinten wieder ich im Haus.

Du denkst, was ist denn das für'n Ding ?

So zweifach ist er, der Zwilling.

Der Monats-Tipp: GEZ - Befreiung - Telekom - Sozialtarif

Täglich neue Vorgaben zur GEZ-Befreiung ?

Eine recht einfach zu handhabende Methode ist ein Besuch im Bürgeramt, auch Ordnungsamt genannt. Dort liegen GEZ-Gebührenbefreiungs-Anträge aus. Unterlagen wie die GEZ-Kundennummer und der ALG-II-Leistungsbescheid sind mitzubringen.

1.) Im Bürgeramt diesen GEZ-Antrag ausfüllen. Sollte das zu schwierig erscheinen, müsste im Bürgeramt auch eine amtliche Hilfe gewährt werden.

2.) Das Original des ALG-II-Bescheides vorlegen. Eine Kopie muss erst beglaubigt sein. Wenn neben

dem Original eine Kopie mitgebracht wird, ist diese mit Beglaubigungsvermerk durch das Bürgeramt nutzbar.

3.) Das Ordnungs-/Bürgeramt soll weiter leiten. Sicherheitshalber auch einen frankierten Umschlag mitnehmen, nicht jedes Bürgeramt ist "freundlich". Die Befreiung gilt grundsätzlich erst im Monat nach der Antragstellung. Der GEZ-Gebührenbefreiungsbescheid verhilft bei Vorlage im T-Punkt-Laden zu einem so genannten Sozialtarif: für über das Festnetz der Telekom geführte "normale" Gespräche gibt es eine Gutschrift bis max. 6,94 Euro. (HaDe)

@l p t r a u m

Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Juni - 2005

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 1, Ausgabe 6

+++ lokal und aktuell +++

Wo findet Ihr wen ?

Montags-Demo Hannover

Montags 18.00 Uhr - 19.00 Uhr
Offenes Mikrofon und Kundgebung
Innenstadt Nähe Kröpcke-Uhr.
Aufstehen gegen den Sozialkahltschlag !

Projektgruppe "Agenda 2010 kippen"

Dienstags 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
Treffpunkt im Industriefarramt des KDA
Rühmkorfstr. 7 in 30163 Hannover
email: info@gegen-sozialabbau.de

IG-Metall - Erwerbslosenausschuss

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr
IG-Metall-Haus, Postkamp 12 in 30159 Hannover

ver.di Erwerbslosenausschuss

1. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr - 17.30 Uhr
in der Rotation ver.di Höfe Haus C
Goseriede 10 in 30159 Hannover
email: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr - 12.30 Uhr
im Freizeitheim Linden Raum U5
Windheimstraße 4 in 30451 Hannover
email: info@arbeitslosenkreis-linden.de

... und im Anschluss

ins Café Net(t)
Limmerstraße 5 / Küchengarten

Montags-Demo Planungs-Gruppe

2.+ 4. Donnerstag 19.00 Uhr - 21.30 Uhr
"Yeldagi" - im türkischen Kulturverein
Stiftstraße 13 hinter dem Anzeigerhochhaus
email: kurt.kleffel@t-online.de

Arbeitslosenselbsthilfe-Frühstück

Mittwochs ab 11.00 Uhr
Sozialinitiative Linden-Limmer (der PDS)
Mo. - Fr. 15.00 Uhr - 20.00 Uhr geöffnet
Stärkestraße 19a in 30451 Hannover
Eure lokalen Termine werden hier abgedruckt, wenn Ihr sie uns rechtzeitig, z.B per email zusendet.

mailto: info@gegen-sozialabbau.de

Die hier zu veröffentlichenden Termine sollten aber immer einen Bezug zum Thema Sozialgesetze oder Erwerbslosigkeit haben !

Jetzt reicht's! **Politiker, die uns plagen, werden wir verjagen!** *Jetzt reicht's!*
 www.gegen-sozialabbau.de www.alptraum.org 

+++ Termine +++ Termine +++

Mittwoch, 1. 6. 2005 bis Sonntag, 12. 6. 2005

11. MASALA Welt-Beat Festival in Hannover und Region:
Open-Air-Konzerte, Weltmarkt, Kulturzentrum Pavillon usw.
"Die Erde ist rund - der Ball auch !" www.masala-festival.de

Freitag, 3. 6. 2005 bis Sonntag, 5. 6., 2005

Sommerfest EXPO Park Hannover 'Morgen beginnt heute'
zum Nulltarf (!) mit vier Bühnen und fünf Themenparks
Infos und Programm unter: www.expo-sommerfest.de

Dienstag, 7. Juni 2005, 10.00 bis 16.30 Uhr

"Medienkompetenz oder Kontrolle?" Internet- & Email-
nutzung für Personalräte in den Kommunen, IG BCE,
Königsworther Platz 6, 30167 Hannover www.igbce.de

Dienstag, 7. Juni 2005, 17.30 bis 19.30 Uhr

"Berufliche Kommunikation erfolgreich gestalten"
After Work Bildung 2005 (kostenlos) Fax: 0511-12400420
ver.di-Höfe, Raum D 100, Goseriede 10, 30159 Hannover

4. Filmtage: 9. bis 15. 6. 2005, "Arbeit bewegt"

DGB Hannover & Kinos am Raschplatz in Kooperation mit
Bildungsvereinigung Arbeit & Leben, Kulturzentrum Pavillon
Arbeit und Soziales im Film, Infos: www.raschplatz-kinos.de

Samstag, 11. Juni 2005, 10.00 bis 16.00 Uhr

Der "19. Hannoversche Selbsthilfetag" findet wieder rund
um den Kröpcke statt. Bei einem begleitenden Kulturprogramm
haben Gruppen die Möglichkeit, ihre Themen und ihre Arbeit
einer breiten Öffentlichkeit darzustellen: www.kibis-kiss.de

Samstag, 11. Juni 2005, 18.00 bis 1.00 Uhr

"Lange Nacht der Museen" Kultureinrichtungen und Museen
in Hannover plus Shuttle-Service, Infos: www.hannover.de

Dienstag, 14. Juni 2005, 21.00 bis 21.45 Uhr

NDR paroli ! - Der Polit-Talk im NDR Fernsehen live aus
dem Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz
Kartenhotline: 0511/357709-80, Email: tickets@tv-plus.de

Dienstag, 21. Juni 2005, um 19.00 Uhr

Veranstaltungsreihe "Dritter Dienstag im Monat"
Haus C, 1.Etage, Veranstaltungsbereich Rotation
ver.di-Höfe, Goseriede 10-12, 30159 Hannover

Donnerstag, 30. Juni 2005, ab 7.30 Uhr

10 Jahre Traditioneller "Jagoda- Gerster- Weise-Tag"
Verkündung der Arbeitslosenzahlen des Monats Juni,
Flugblattaktion vom Arbeitskreis Arbeitslose Linden & Co.
Weitere Termine unter: www.arbeitslosenkreis-linden.de

Donnerstag, 30. Juni 2005, um 20.30 Uhr

"Salz der Erde" (Salt of the Earth) USA 1953, s/w, O.m.U.
Fighting Class Cinema, FAU Hannover & Kino im Sprengel
Schaufelder Straße 33, 30167 Hannover (Eintritt 4,- Euro)
Weitere Filminfos unter: www.kino-im-sprengel.de

Laut Regelsatz stehen ALG-II-Empfängern monatlich 4,63
Euro für Freizeit / Kultur zur Verfügung...

+++ Termine im Juni +++ Termine im Juni +++ Termine im Juni +++

Ausgelesen ? - War es informativ ? Dann doch bitte an weitere Interessierte weiter geben !